

Ändern Richtungsfreigabe DK2

0 Allgemeines

Um die Stromausfallrichtung zu ändern sind einige wenige Handgriffe nötig. Die Arbeitszeit für diesen Umbau sollte nicht länger als 30 min dauern.

Die angegebenen Richtungsfreigaben können bauseitig durch qualifizierte und sachkundige Techniker geändert werden.

1 Öffnen der Topbox

Öffnen Sie anhand der mitgelieferten Schlüssel beide Schlösser. Heben Sie den Deckel an und lassen diesen in die Arretierung einrasten.

2 Öffnen der Haube

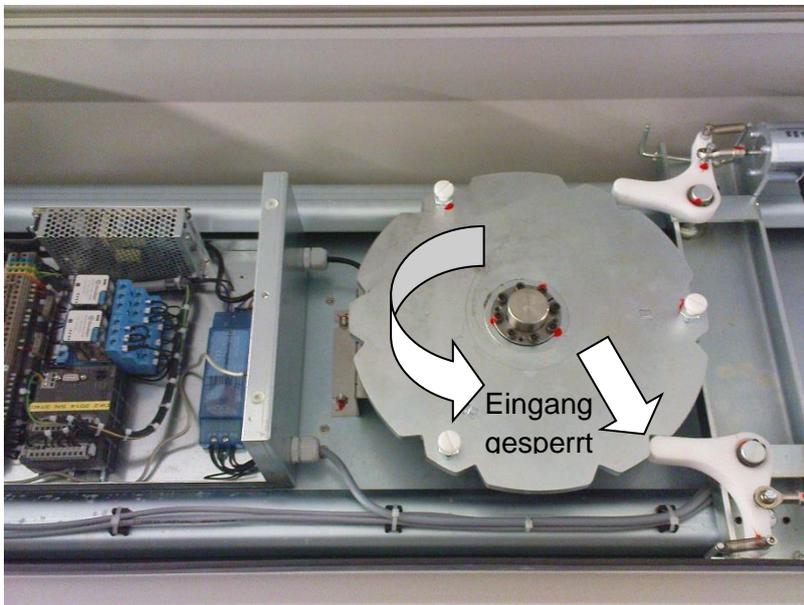
Lösen Sie mit einem Innensechskant-Schlüssel alle 8 Schrauben und drehen diese etwa zur Hälfte heraus. Nehmen Sie den Deckel ab und legen Sie diesen zur Seite.

3 Abschalten

Die Spindel der Drehkreuzanlage ist in Grund- bzw. Nullstellung zu bewegen und die Drehkreuzanlage über den Hauptschalter spannungsfrei zu schalten. Anschließend sind die Verriegelung der Drehkreuzanlage und die Verdrahtung der Relaissockel entsprechend der Beschreibung umzubauen.

4 Umbau der Verriegelung bei Stromausfall

Bei diesem Projekt soll die Stromausfallrichtung von beidseitig frei in einen gesperrten Eingang mit freiem Ausgang geändert werden. Nach dem Umbau soll der Antrieb wie folgt aussehen:

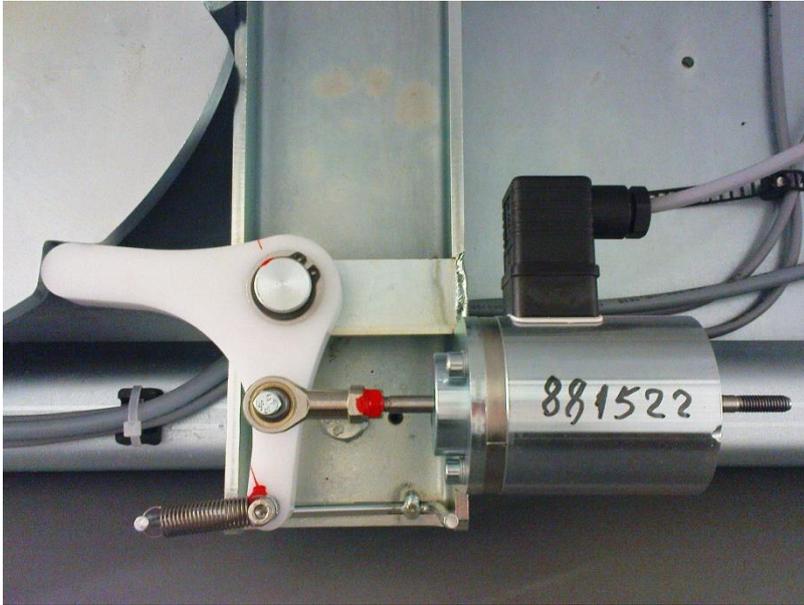


Wird an der Klinkenscheibe gegen den Uhrzeigersinn gedreht (Eingangsrichtung) verhindert die Sperrklinke, dass sich die Klinkenscheibe drehen lässt.



5 Umbau der Sperrklinke

Ziel:



1. Hängen Sie die Klinkenfeder aus.
2. Lösen Sie die Verbindung Kugelgelenkkopf–Verbindungsstange (Hubmagnet) mit zwei Maulschlüsseln (10/11).
3. Drehen Sie die Verbindungsstange komplett aus dem Kugelgelenkkopf heraus.
4. Bitte entfernen Sie die drei Schrauben, welche den Magneten halten, mit einem Innensechskantschlüssel (3).
5. Ziehen Sie den Hubmagneten vorsichtig aus der Öffnung.
6. Im weiteren Verlauf des Umbaus muss die Steckerverbindung zwischen dem Anschlusskabel und Hubmagnet gelöst werden. Hierzu wird, nach Lösen der Sicherungsschraube, der Netzstecker des Hubmagnets abgezogen. Die Befestigungsschraube wird aus dem Steckergehäuse entfernt und ein passender Schraubendreher in die Schraubenöffnung gedrückt. Hierdurch trennen sich Steckergehäuse und Steckerinnenteil. Das Steckerinnenteil wird nun um 180° gedreht und wieder in das Steckergehäuse bis zum Einrastpunkt gedrückt. Danach wird der Stecker wieder mit der Befestigungsschraube am Magneten befestigt.
7. Die Spiralfeder an der Sperrklinke wird auf der Hubmagnetseite aus- und auf der gegenüberliegenden Seite wieder eingehangen.
8. Bevor der Hubmagnet um 180° gedreht und mit der breiten Seite wieder in die Öffnung eingeführt wird, ist ein Distanzring von 6mm (oder 2 Stück von 3mm) zwischen Brücke und Hubmagneten zu platzieren.
9. Verwenden Sie zum Befestigen des Hubmagneten die neuen, längeren Schrauben, da diese die Materialstärke des Distanzringes berücksichtigen. Verwenden Sie bitte auch die neuen Sicherungsscheiben, da die „alten“ eventuell beim Lösen Schaden genommen haben. Die Schrauben noch nicht fest anziehen.
10. Entnehmen Sie die Mutter und die Nord-Lock Scheibe der Gewindestange und drehen diese auf die der Sperrklinke zugewandten Gewindestange des Hubmagneten. Die Gewindestange des Magneten wird, während der Hubmagnet vorerst lose in die Brückenbefestigung bewegt wird, durch Drehen des rückseitigen Stangenteils so weit in den Gelenkkopf eingedreht, bis der Abstand zwischen Sperrklinke und der Einkerbung in der Klinkenscheibe maximal 1mm beträgt. Bitte beachten Sie, dass Sie die korrekte Einstellung nur dann herstellen können, wenn die Sperrklinke indirekt mit der Gewindestange und nicht direkt mit den Fingern in die Verriegelungskerbe gedrückt wird.
11. Die Mutter ist jetzt mit Maulschlüsseln gegen den Kugelgelenkkopf zu kontern (10/11).
12. Bitte befestigen Sie jetzt den Hubmagneten vollends, indem Sie die drei Schrauben mittels des Inbusschlüssel (3) festziehen.
13. Überprüfen Sie bitte von Hand, indem Sie an der hinteren Gewindestange des Hubmagneten ziehen, ob sich der Kolben leicht bewegen lässt und der Abstand zwischen Sperrklinke und Klinkenscheibe stimmt.

Der Umbau der Sperrklinke ist somit abgeschlossen.



6 Anpassen der Verdrahtung

Ziel:



Bisher waren beide Hubmagnete auf den dazugehörigen Relais auf **normally closed** verdrahtet. Um die neue Funktion gewährleisten zu können, muss das Relais für den Eingangshubmagneten (der eben umgebaut wurde) umverdrahtet werden. Dazu bitte bei K1 (in dieser Abbildung der hintere) die Leitungen bei Klemme 1 abklemmen und bei Klemme 4 (**normally open**) wieder aufklemmen.

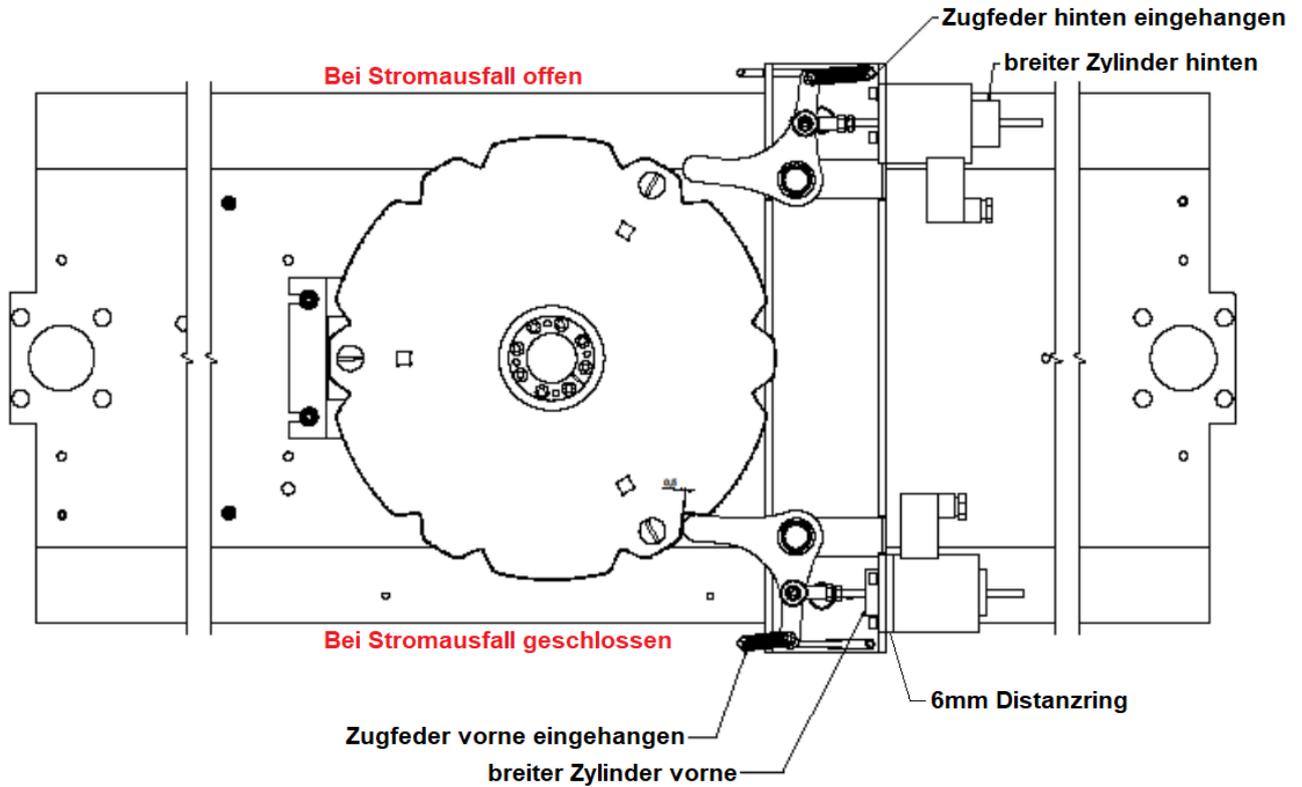
7 Fertigstellung der Arbeiten

Bitte vergewissern Sie sich, dass alle Leitungen ordnungsgemäß zugeordnet und befestigt sind. Alle Schrauben sind auf Ihren festen Sitz und alle beweglichen Teile auf Ihre Leichtgängigkeit zu überprüfen.

Nach dem Umbau der Anlage ist der Hauptschalter wieder einzuschalten und die Funktionstüchtigkeit der Verriegelung sowie die Funktion der Drehkreuzanlage detailliert zu überprüfen. Sollte der Abstand der Sperrklinke zum Klinkenrad bei automatischer Bewegung nicht stimmen, so ist dieser ggf. nachzustellen.



8 Übersichtsskizze



Notizen:

Kerfa GmbH
Bereich Axel Tiede Sicherheitstechnik
An der Kohlenbahn 30
58135 Hagen
Tel.: +49 2331 9461 25
Fax: +49 2331 9461 48
info@axel-tiede.de
www.axel-tiede.de

Die Firma Kerfa GmbH Bereich Axel Tiede Sicherheitstechnik übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in diesem Dokument. Irrtümer und technische Änderungen bleiben vorbehalten. Bilder können vom aktuellen Stand abweichen.